

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von Leininger-Kältetechnik

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen von Leininger-Kältetechnik, im Folgenden "Anbieter" genannt, gegenüber ihren Kunden. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt durch die Annahme eines schriftlichen Angebots oder durch eine schriftliche Auftragsbestätigung des Anbieters zustande. Der Anbieter behält sich vor, Bestellungen abzulehnen, wenn berechtigte Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder Vertragstreue des Kunden bestehen.

3. Leistungen und Lieferbedingungen

3.1. Der Anbieter liefert und installiert Klimaanlage entsprechend dem vereinbarten Leistungsumfang.

3.2. Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden. Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder anderer unvorhersehbarer Umstände, die der Anbieter nicht zu vertreten hat, berechtigen diesen zur Verlängerung der Lieferfrist.

3.3. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Installationsbedingungen erfüllt sind (z. B. bauliche Voraussetzungen, Stromanschluss).

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1. Alle Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

4.2. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig.

4.3. Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen.

5. Gewährleistung und Haftung

5.1. Der Anbieter gewährleistet, dass die gelieferten Klimaanlage und durchgeführten Arbeiten frei von Sachmängeln sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Abnahme der Leistung.

5.2. Der Kunde hat Mängel unverzüglich nach Feststellung schriftlich anzuzeigen.

5.3. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung, eigenmächtige Reparaturen oder nachträgliche bauliche Veränderungen entstehen.

5.4. Die Haftung des Anbieters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Für

leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

6. Eigentumsvorbehalt

6.1. Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters.

6.2. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Anbieter berechtigt, die Ware zurückzufordern.

7. Datenschutz

Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden zur Vertragsabwicklung und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten. Die Datenschutzbestimmungen sind in der Datenschutzerklärung des Anbieters geregelt.

8. Schlussbestimmungen

8.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

8.2. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

8.3. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz des Anbieters, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

9. Stornierung und Rücktritt vom Vertrag

9.1. Nach verbindlichem Abschluss des Vertrages ist eine Stornierung bzw. ein Rücktritt durch den Kunden grundsätzlich nur gegen Zahlung einer Stornierungspauschale in Höhe von **20 % der vereinbarten Vertragssumme** möglich.

9.2. Dem Kunden bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass dem Anbieter durch die Stornierung kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. In diesem Fall ist nur der tatsächlich entstandene Schaden bzw. die nachweislich entstandenen Kosten zu ersetzen.

9.3. Dem Anbieter bleibt der Nachweis vorbehalten, dass durch die Stornierung ein höherer Schaden entstanden ist. In diesem Fall kann der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Schaden geltend gemacht werden.

9.4. Gesetzliche Rücktritts-, Widerrufs- und Kündigungsrechte des Kunden bleiben unberührt. Dies gilt insbesondere für zwingende gesetzliche Verbraucherrechte.

9.5. Bereits erbrachte Leistungen, bestellte Waren, Sonderanfertigungen sowie sonstige nachweislich im Zusammenhang mit dem Auftrag entstandene Kosten können unabhängig von der Stornierungspauschale nach den gesetzlichen Bestimmungen abgerechnet werden, soweit dies zulässig ist.